# MASA - Eine adaptive Quality of Service Architektur



#### Dr. Andreas Schrader

(Andreas.Schrader@acm.org)

NEC Europe Ltd. Network Laboratories Heidelberg

### Übersicht

- Motivation: Quality of Service in Heterogenen Netzen
- Das MASA Projekt
- Die MASA Architektur
- Der MASA Mobility Manager
- Der MASA Media Manager
- Adaptions-Strategien
- Anwendungen
- Aussichten





- End-System Kapazitäten
  - □ Breites Spektrum unterschiedlichster Gerätetypen



Projektor 12.7m, 8000 Lumen 50 Zoll TFT Flachschirm

UMTS
Handheld Terminal

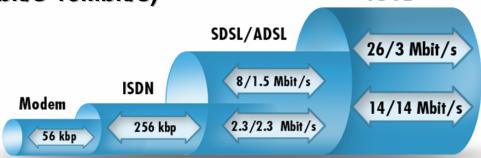
- □ Bildschirmgrößen
- □ Prozessorleistung
- □ Speicherausstattung
- ☐ Integrierte Codecs
- □ Schnittstellen



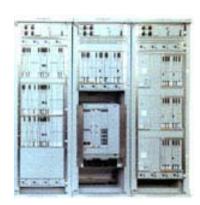


#### Netzwerk Technologien

- ☐ Breites Spektrum unterschiedlichster Übertragungs-Charakteristiken
- Modem, ISDN, xDSL (56kbit/s-15Mbit/s)



- ☐ Ethernet (10/100/1000Mbit/s, praktisch verlustlos)
- □ GSM/GPRS (wenige Kbit/s, stark fluktuierende Verluste)
- UMTS (bis zu 2Mbit/s theoretisch, aggregierend) stark fluktuierende Verluste)



**VDSL** 





#### Anwender

☐ Unterschiedlichste Anforderungen an Multimedia-Kommunikation



Normalbenutzer ohne detaillierte Kenntnisse



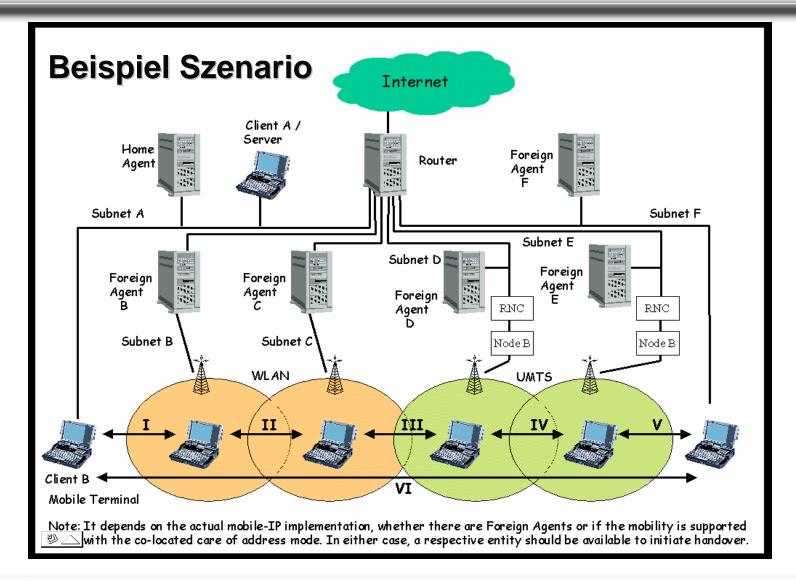
Cyborg mit spezifischen QoS-Wünschen

#### Applikationen

- ☐ Qualitäts-Anforderungen sind spezifisch für bestimmte Anwendungen
- ☐ IP-Telephonie Geringe Verzögerungen
- Web-Kommunikation Geringe Verluste
- □ Video-on-Demand Hohe Bandbreiten











# Das MASA Project



#### **SIEMENS**



NEC

Information and
Communication Networks
Communication On Air
ICN CA MS MA 1
Corporate Technology
ZT SE 2

University of Ulm
Department for Computer Science
Distributed Systems

NEC Europe Ltd. Network Laboratories Heidelberg



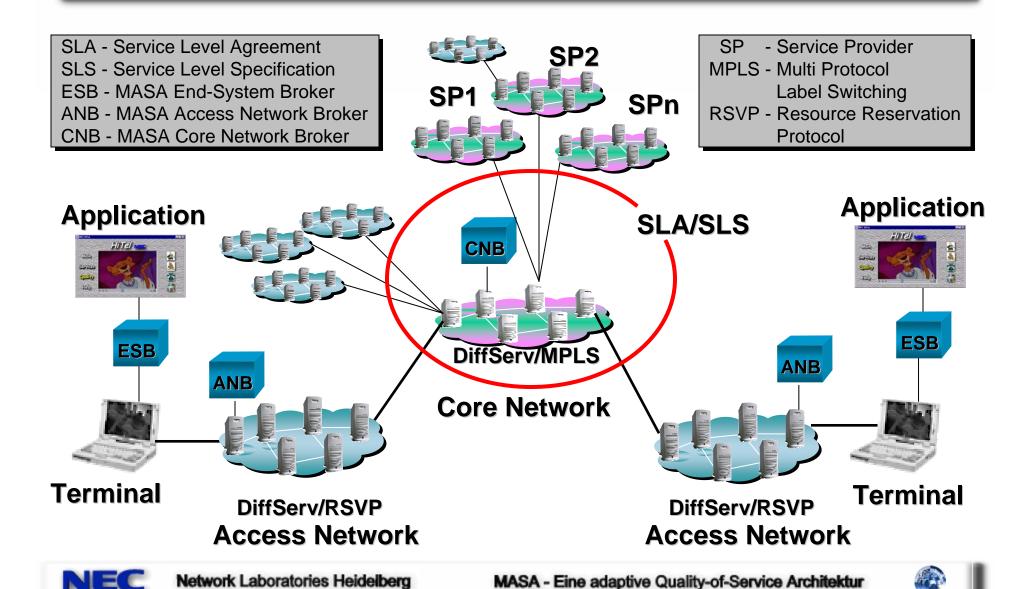


# Das MASA Project

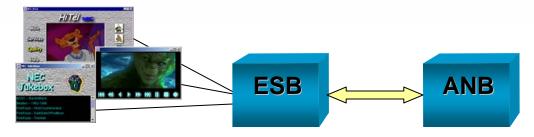
9	MASA definiert eine Ende-zu-Ende QoS Architektur zur Unterstützung von Echtzeit Multimedia Anwendungen		
	in einem heterogenen mobilen	Umfeld	
	☐ Separation von Anwendung	☐ Plug'n Play - Komponenten	
	■ Multimedia-Adaptation	<ul><li>Design Prinzipien</li></ul>	
	□ Gruppen-Kommunikation	Zugangskontrolle	
	☐ Heterogene Zugangsnetze	Charging/Billing/Accounting	
	☐ Nutzung von Network Layer	□ Fairness	
	QoS Mechanismen	OS - Unabhängigkeit	
	□ Drahtlose Netze	☐ Intuitive Benutzer-Schnittstellen	
	☐ Offene APIs	☐ Terminal/User/Session Mobilität	
	□ Anwender QoS-Profile	☐ Seamless Handoffs	







#### ESB – End-System QoS Broker

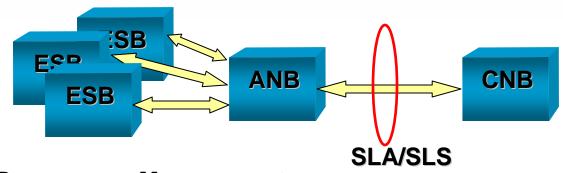


- ☐ Unterstützung von Multimedia-Anwendungen mit QoS-Medienströmen
- Zentrales Entscheidungsorgan auf lokalem Host (Adaption)
- Management der lokalen Ressourcen (CPU, Speicher, etc.)
- □ Kommunikation mit Access Network QoS Broker
- □ Analyse der Geräte-Eigenschaften
- □ Aushandlung von Sitzungseigenschaften (QoS Capability Exchange)
- Management von (lokalen) QoS-Benutzerprofilen
- ☐ DiffServ Marking, RSVP Reservierungen, etc.





#### ANB – Access Network QoS Broker

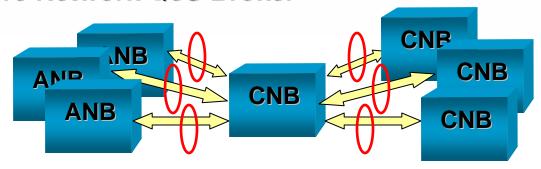


- □ Lokales Ressourcen Management (Router-Queues, DiffServ Management, QoS Routing, etc.)
- □ LAN Management Unterstützung
- □ Aggregation der Ströme von verschiedenen Terminals
- □ Aushandlung von Dienstgüte-Verträgen mit Providern (SLA/SLS)
- □ Policy Management (IETF COPS/RSVP, COPS-PR)
- Nutzung unterschiedlichster Zugangstechnologien
- □ Kommunikation mit End-System und Core Network QoS Broker





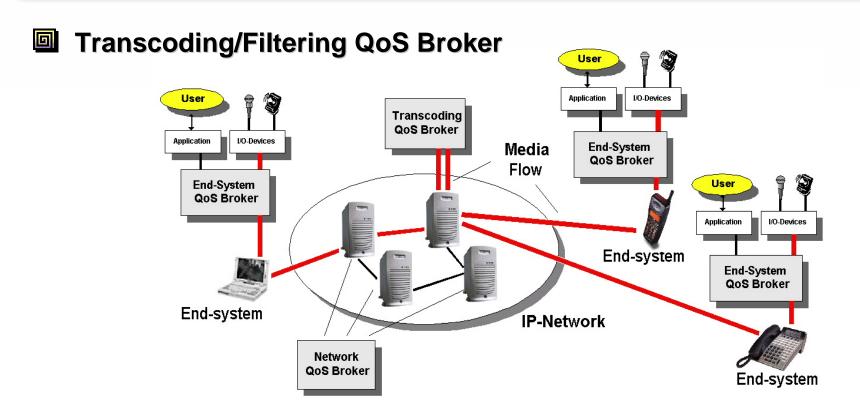
#### CNB – Core Network QoS Broker



- □ DiffServ/MPLS Management
- ☐ Unterstützung von Core Management Policies
- □ QoS Mapping
- □ Kommunikation mit Access Network QoS Broker
- □ Auslastungs-Optimierung (Traffic Engineering)
- QoS Routing
- □ Aushandlung von SLA/SLS mit anderen Providern







- ☐ Unterstützung heterogener Endsysteme durch Umkodieren oder Filtern von Medienströmen
- □ Platzierung auf strategisch günstigen Knotenpunkten (meist in der Nähe von Basis-Stationen z.B. für UMTS)



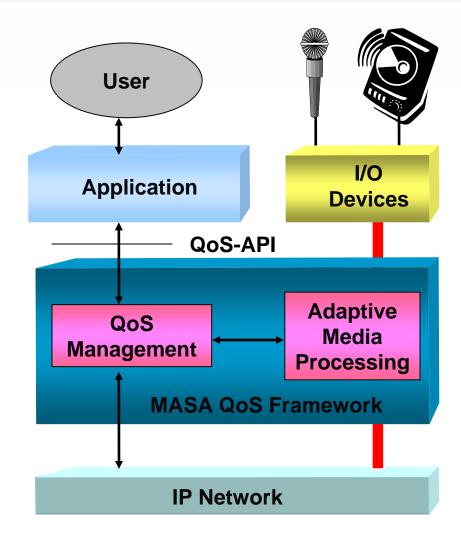


#### End-System Broker

#### **Wichtigste Funktion:**

Trennung der Medienbearbeitung von der Anwendung

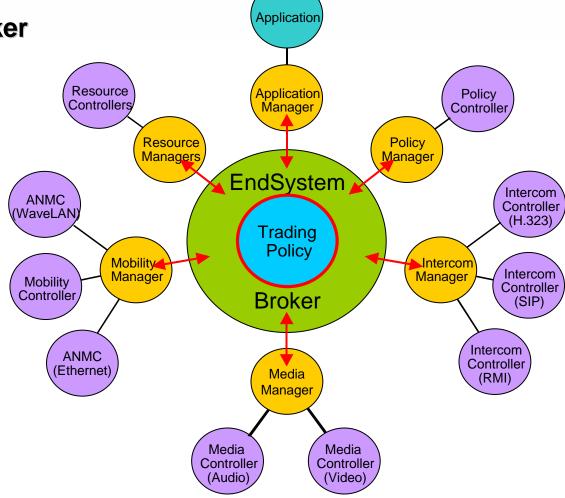
- ✓ Medien-unabhängige Applikations Entwicklung (GUI)
- √ Verkapselung komplexer Details durch QoS API
- ✓ Erweiterbare Architektur durch 'Plug'n-Play' Mechanism
- ✓ Betriebssystem-unabhängige Anwendungen

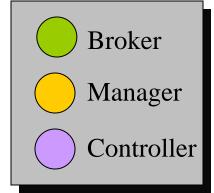






Software Struktur End-System Broker

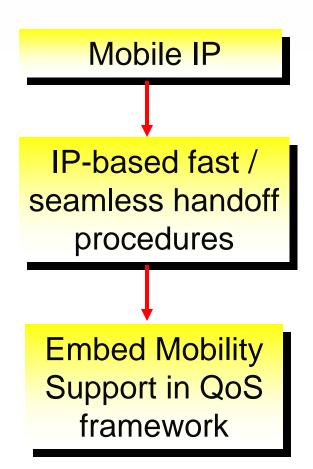






#### Motivation

- ☐ Realisierung von Session- und Terminal-Mobilität zwischen IP Subnetzen ohne manuelle Rekonfiguration des Terminals oder der verwendeten Anwendung/Dienste
- Ununterbrochener Packet-Fluss: "seamless handoffs"
- "Always best connected": Automatische Entscheidung für das jeweils optimale Zugangsnetz unter Berücksichtigung der Anwender-Kriterien und automatische Medien-Adaption







#### Intelligente Handoff-Entscheidungen

- ☐ Berücksichtigung verschiedener möglicher Handoffs (intra- bzw. inter-Domain Handoffs, intra- bzw. inter-Technologie Handoffs)
- □ Forced Handoffs:
  - Das Interface wurde physikalisch entfernt
  - Die Link-Qualität hat sich rapide verschlechtert
- Der Mobility Manager informiert den QoS Broker, der daraufhin Medien-Adaption durchführt
- Unforced Handoffs:
  - Optimierung auf Grund von QoS Kriterien, Kosten oder Zugang zu bestimmten Diensten
- Der QoS Broker entscheidet mit Hilfe seines lokalen Traders und fordert einen Handoff vom Mobility Manager





**QoS Broker Dienst-Mobilität** und **Trading Policy** Zugangskontrolle **IP Mobilität Mobility Manager** & Orchestrierung Verfügbarkeit **Mobility IP Address** Access Network und Controller Controller Eigenschaften **Monitor Controller MIP Daemon** des Links

MASA - Eine adaptive Quality-of-Service Architektur

**Network Laboratories Heidelberg** 

- Dynamics Mobile-IPv4 im co-located CareOfAddress Modus
- Mobiles Terminal ist Tunnel-Endpunkt (keine Foreign Agents)
- Das Mobile Terminal ist verantwortlich für die Beschaffung einer topologisch korrekten CareOf-Address
- Die Bewegungs-Erkennung wird auf Link-Layer durchgeführt
- Monitoring erfolgt für alle installierten Zugangstechniken (Ethernet,
   WaveLan) und für mehrere Stationen per Technologie gleichzeitig
- Seamless Handoff wird erreicht durch Make-before-Break Strategie (Simultaneous Bindings)





# Der MASA Media Manager

Image: control of the	Wesentliche Aufgaben des Media Managers		
		Verwaltung von Session-Hierarchie (User-Session-Stream-Flow)	
		Aggregation von Monitoring-Parametern auf allen Hierarchie-Ebenen	
		Unterstützung des Brokers durch Kapselung der Controller-Details	
		Medien-Adaption	
		Medien-Synchronisierung	
0	Media-Controller unterstützen spezifische Aufgaben		
		Bearbeitung und Übertragung von Realtime Multimedia Daten (RTP)	
		Instanziierung von Kodierern, Prozessoren, Filtern etc.	
		Monitoring von Übertragungsparametern (RTCP)	
		Monitoring von lokaler Performanz	





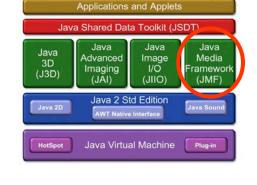
### Der MASA Media Manager

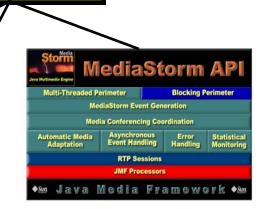
Modulares Design von MASA erlaubt flexible Implementierungen

vic

rat

- MBone Tools vic & rat (Siemens)
- □ Proprietäre C++ Lösung (Uni Ulm)
- ☐ JMF (NEC)
  - Java Multimedia-Erweiterung
  - JMF unterstützt verschiedene Audio- und Video-Formate
  - Mit Hilfe von Plug-ins können weitere Kodierer oder Effekte integriert werden







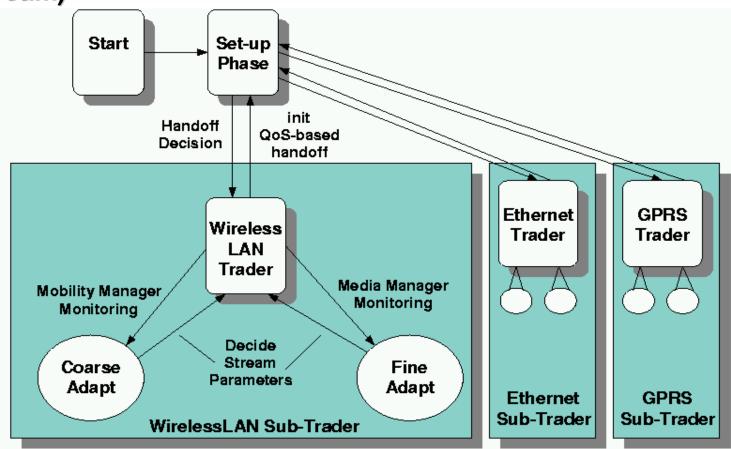


**C++** 

**Media Manager** 

# Adaptions Strategien

Hierarchischer Adaptions-Trader (existiert f\u00fcr User, Session, Stream)







### **Adaptions Strategien**

Beispiel: QoS Trader Interface für User

- □ Broker ruft Methode bei bestimmten Ereignissen auf
- ☐ Ergebnis wird an die relevanten Manager weitergereicht

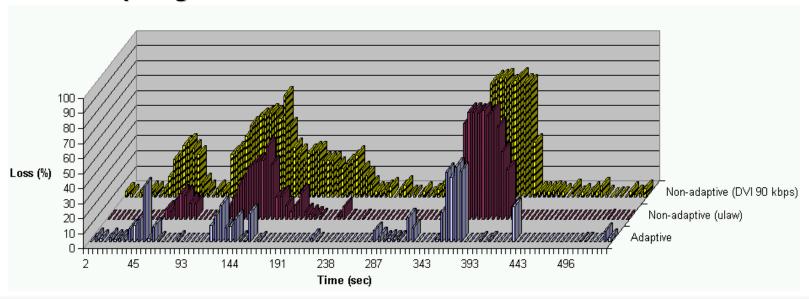




# **Adaptions Strategien**

#### Momentane Arbeiten:

- ☐ Syntaktische WaveVideo Filter basierend auf Paket-Prioritäten
- □ Semantische WaveVideo Filter für
  - Frame-Rate, Frame-Size, Farbtiefe, örtliche Auflösung & Kombi-Filter
- □ Audio/Video Transcoding mit JMF
- □ Audio-Adaption durch Codec-Wechsel basierend auf RTCP Reports mit Tiefpaß-gefilterten Verlustraten







# Anwendungen

#### **Video Conferencing**





**Audio Jukebox** 

#### **Video on Demand (VoD)**



**Radio Broadcasting** 

🌉 NEC Internet Radio Service

Das Ding Radio Regenbogen





### Aussichten

- Audio/Video-Sychronisierung
- Access und Core Network QoS Broker
- Intuitives GUI-Design
- Unterstützung von Gruppenkommunikation
- Terminal und QoS Kapazitäten-Analyse und Aushandlungen (SIP/HTTP/XML)
- SIP QoS Erweiterungen
- DiffServ Unterstützung
- RSVP Integration
- Verbesserte Adaptions-Strategien
- Etc.





# **Any Questions?**

